

Ersteht Dienstag,  
Donnerstag und  
Samstag.  
Inserate:  
die gespartene Zeile  
1 1/2 Kr.

# Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 Kr.  
Durch die Post  
bezogen in den  
Oberämtern Gmünd  
und Welzheim  
jährlich 24 Kr.  
mehr.

**Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.**

Montag,

Nro. 23

22. Februar 1864.

## Amfliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

**G m ü n d.**  
Vor längerer Zeit wurde der  
1., 2. und 3. Band der Reyscher'schen  
Gesetzes-Sammlung von unterzeichneter  
Stelle ausgeliehen, und wird nun um deren Zurückgabe  
gebeten.  
**Kameralamt Gmünd.**

**A a l e n.**  
**Aufschaffung von Feuerlöschgeräthschaften.**  
Unterzeichnete Stelle hat nachstehende  
Feuerlöschgeräthschaften anzuschaffen:  
3 Butten spritzen, 3 Handspritzen,  
14 blecherne Butten, 19 hänsene  
Feuerreimer, 11 in Eisen ge-  
bundene Schöpfkibel, 11 dto.  
Wassergölten, 15 dto. Wasser-  
ständer von Eichenholz, 1 Eimer  
haltend, mit Deckel und Fuß  
gestell, 2 dto. Wasserfässer 26  
Fmi haltend von Forchenholz  
mit Trichter, 6 hänsene Net-  
zungsfäcke und 6 Feuerleitern.  
Musterstücke und nähere Be-  
stimmungen über die einzelnen  
Geräthe können bei unterzeichneter  
Stelle eingesehen werden, und es  
sind die Lieferungs-Offerte bis  
1. März 1864 anher einzureichen.  
Aalen den 18. Febr. 1864.  
**R. Betriebsbauamt.**

**G m ü n d.**  
**Bekanntmachung.**  
Allen Stutenbesitzern dienet  
zur Nachricht, daß die auf die  
Beschälstation Gmünd bestimmten  
Hengste am 28. Februar l. Js  
dahier eintreffen werden und am  
1. März  
das Beschälen seinen Anfang  
nimmt.  
**R. Beschälaußsichtsamt.**

**L a n a.**  
**B a c k n a n g,**  
bei Stuttgart.  
Die hiesige Stadtgemeinde ist  
berechtigt, jährlich zwei  
**Leder-Märkte**  
abzuhalten, den ersten am ersten  
Dienstag im Monat März, somit  
heuer am 1. März, den zweiten  
am Jakob-Feiertag, also heuer am  
Montag den 25. Juli, und sofort  
in jedem Jahr.

Bei der sehr großen Anzahl  
hierorts selbst anfähigen Gerber  
und bei der voraussichtlich nicht  
unbeträchtlichen Leder-Zufuhr von  
Auswärts ist mit Sicherheit darauf  
zu rechnen, daß diese Märkte zahl-  
reich besucht werden, und daß die  
Käufer eine reiche Auswahl fertiger,  
guter und schöner Waare treffen,  
und hiedurch in jeder Richtung  
ihre volle Befriedigung finden  
werden.

Aber auch die Auswärtigen  
Verkäufer dürfen schnellen und  
günstigen Abzuges ihrer Fabrikate  
versichert sein, weil die hiesige  
Stadt in nah und fern als Haupt-  
lederplatz, auf dem Ledergerungen  
jeder Art z. B. **Oberleder,**  
**Sacheleder, Zeugleder,**  
**Sohleder Sämschgarleder,**  
**Wannleder,** schwarze und helle  
**Rossvachetten,** zu haben sind,  
bekannt ist, und bei den renom-  
mirtesten Lederhandlungen des  
Inn- und Auslandes, insbesondere  
bezüglich des Oberleders, in bestem  
Rufe steht.

Die von den Verkäufern und  
Käufern zu entrichtenden Gebüh-  
ren werden aufs billigste berechnet,  
für trockene und sichere Aufbe-  
wahrung der zu Markt gebrachten  
Waare in den städtischen Gelassen  
bei dem sehr geräumigen Verkaufs-  
platz ist Vorkehr getroffen, und  
für eine rasche und zuverlässige  
Abfertigung der Käufer gesorgt.  
Zur Auskunft auf Anfragen und  
Wünsche ist der Gemeindevorsteher  
zu jeder Zeit und am Markttag  
selbst auch das Markt Personal  
bereit.

Zu recht zahlreicher Theilnahme  
an dem nächsten Ledermarkt da-  
hier am Dienstag den 1. März  
d. Js. werden nun nicht nur die  
Herren Leder Verkäufer und Leder-  
Käufer, sondern auch die Verkäufer  
von **rohen Häuten, Thran**  
und dergl. vom Inn- und Ausland  
eingeladen, und bemerkt, daß die  
hiesige Stadt kaum 2 Stunden  
von der Eisenbahnstation Waib-  
lingen entfernt ist und mit der-  
selben durch täglich mehrmalige

Post- und Privatfahrten in Ver-  
bindung steht.  
Den 1. Febr. 1864.

**Die Gemeindebehörde.**  
Stadtschultheiß Sch mü c k e.  
**G m ü n d.**  
**Acker-Verkauf.**  
Die Pflüge des Robert Seba-  
stian Brobbel, Sattlers dahier,  
bringt am  
**Samstag den 27. d. M.**  
Nachmittags 3 Uhr  
im öffentlichen Aufstreich zum  
Verkauf:  
4/8 Mrgn. 42,0 Mthn. Acker  
auf dem Hölle.  
Hiezu werden die Liebhaber in  
die Kanzlei der unterzeichneten  
Stelle eingeladen.  
Den 20. Febr. 1864,  
Rathschreiberei.  
F e i h l.

**H e r l i k o f e n,**  
Gerichtsbezirk Gmünd.  
**Eigenschafts-Verkauf.**  
Dem Franz Schurr, Schuhma-  
cher, Bürger in Donzdorf, derzeit  
in Hussenhofen wohnhaft, wird am  
**Donnerstag den 17. März**  
**Vormittags 8 Uhr**  
im Wege der Execution auf dem

**H e n b a c h.**  
**Mühle-, Guts- und Fahrniß-Verkauf.**  
Die zweite und letzte Versteigerung der — in  
Nro. 19. und 20. d. Blattes beschriebenen Johannes M e h e r-  
schen Mühle und Güter findet auf hiesigem Rathhause am  
**Donnerstag den 23. d. M.**  
von **Vormittags 9 Uhr** ab  
Statt. Auswärtige Liebhaber und Bürgen, welche der Ver-  
kaufskommission nicht genügend bekannt sind, haben gemeinde-  
rathliche Vermögenszeugnisse zu übergeben.  
Der **Fahrniß-Verkauf** beginnt am  
**Montag den 7. März d. J.**  
**Vormittags 9 Uhr**  
und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt. Am 7. März d. J.  
kommt in Aufstreich:  
a) die vorhandene Bayern-Rüstung,  
b) das Vieh, bestehend in 3 Pferden, 3 Kühen, 2 Stieren,  
3 Kalbelen, 2 Rindern und 7 Schweinen,  
c) der Frucht-, Futtermittel- und Strohvorrath.  
Am 18. Febr. 1864  
**Die Verkaufs-Commission:**  
Stadtschultheiß: Rathschreiber:  
P s i s s e r. R o m e t s c h.

Rathhaus dahier zum Verkauf ge-  
bracht:  
ein 2stöckiges Wohnhaus und  
Schauer unter einem Dach,  
oben im Dorfe,  
15,8 Mthn. Garten beim Haus.  
**F e l d g ü t e r:**  
7/8 Mrgn. 44,9 Mthn. Acker in  
den Sandäcker (Aufzieher),  
6/8 Mrgn. 1,2 Mthn. Acker in  
Kreuzäcker, auch Heffenäcker,  
1 1/8 Mrgn. 6,4 Mthn. Wiesen  
in den Mählwiesen.  
Auf der Markung Oberb-  
bingen - Zimmern:  
3/8 Mrgn. 15,8 Mthn. Acker in  
Kreuzäckern.  
Auf der Markung Oberbett-  
ringen:  
2/8 Mrgn. 39,1 Mthn. Wiesen  
in den Heusteigen.  
Zusammen angeschlagen zu 1790 fl.  
Die Kaufs Liebhaber wollen  
sich, und zwar unbekannt mit  
Prädikats- und Vermögenszeugnis-  
sen, bei der Aufstreichverhandlung  
einfinden.  
Den 15. Febr. 1864.  
**Gemeinderath.**  
vdt. Schultheiß A b e l e.

c<sup>1</sup>] **Kirchenkirnberg.**

**Viehmarkt.**

Der am 12. März 1864 da- hier abzuhaltende Viehmarkt ist im Kalender von 1864 irrigerweise auf den 12. Mai eingezeichnet.

Dies wird dem verehrlichen Publikum hiemit zur Kenntniß gebracht und sind Verkäufer und Käufer zum Besuch des Marktes auf den 12. März 1864 höf- lichst eingeladen.

Den 18. Febr. 1864.

**Schultheißenamt**

c<sup>1</sup>] **Winterbach,**  
**Oberamts Schorndorf.**  
**Markt-Anzeige.**

Durch hohe Entschliekung der K. Kreisregierung Elwangen vom 13. Novbr. 1863 hat die hiesige Gemeinde die Erlaubniß zu Ab- haltung weier Krämer- und Vieh- märkte je am ersten Dienstag im Monate April und October er- halten und findet der erste Markt heuer am 5. April und der zweite am 4. Oktober d. J. statt. Vermöge der Lage des hie- sigen Orts und der bestehenden Eisenbahnstation, sowie in Be- tracht, daß sowohl hier als in der sehr bevölkerten Umgegend die Viehzucht in schönster Blüthe steht, ist eine bedeutende Frequenz un- serer Märkte zu hoffen.

Indem wir Käufer und Ver- käufer sowie Handelsteute freund- lichst einladen, bemerken wir, daß an den heutigen Markttagen durch- aus keine Gebühr, wie Platzgelt zc. erhoben wird.

Den 4. Febr. 1864.

**Gemeinderath.**

**Bermischte Anzeigen.**

G m ü n d.

**Abschied.**

Da meine schnelle Abberufung von hier es mir unmöglich macht, mich von den Einzelnen zu verabschieden, so erlaube ich mir, auf diesem Wege allen Denen, die mir während meines hiesigen Aufent- halts in gesunden und kranken Tagen Freundschaft bewiesen ha- ben, meinen innigsten Dank aus- zudrücken und zugleich noch ein herzliches Lebewohl zuzurufen.

Den 20. Februar 1864.

**Stadtvikar Binder.**

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

**Zu vermietthen.**

Im zweiten Stock meines Hauses sind bis Georgi drei inein- andergehende Zimmer, nebst Küche, sowie drei heizbare Dachzimmer und Küche zu vermietthen.

**Wilhelm Nodi**  
in der neuen Straße.

c<sup>2</sup>] G m ü n d.

**Einige Lehrlinge**

von Stadt oder Land werden an- genommen von

**Chr. Berner,**  
Goldarbeiter.

G m ü n d.

**Empfehlung.**

Mein gut sortirtes Lager in **Weisswaren, Kurzwaren, Puzartikel, Hornartikel, Handschuhe aller Art, Gummi-Galosen, Strumpfwaren, Besazartikel,** zu äußerst billigen Preisen em- pfehle ich höflichst.

**Andreas Köhler.**

G m ü n d.

**Französische Seiden- stoffe**

zu **Kleider, Mantillen** u. dgl., schwarz und farbig,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  breit, fl. 1. bis fl. 1. 36.

**Atlaswesten** fl. 1. 12. bis fl. 4.

**Herrenhalstücher** fl. 1. bis fl. 3. 30.

**Sto. für Damen** in allen Grö- ßen von 20 kr. bis fl. 1.45.

**Cravatten** 18 kr. bis fl. 1. 48.

für Herrn und Damen, empfehle zu geneigter Abnahme

**Andreas Köhler.**

G m ü n d.

**Für Communicanten**

empfiehlt:  
**Chemisetten** von 4 kr. bis 1 fl.

**Weisse Kleider** von 12 kr. an pr. Elle,

**Unterröcke** fl. 1.12. bis fl. 3.

**Corsetten** fl. 1.12 bis fl. 1.45.

**Unterärmel** 20 kr. bis fl. 1.30.

**Waschentücher** von 12 kr. bis fl. 1. 45.

**Glace, seidene, leinene S- baumwollene Hand- schuhe,**


**Bänder, Blumen, Ker- zen, Rüschen, Spizen,**

u. dgl. zu ganz besonders billi- gen Preisen.

**Andreas Köhler.**

c<sup>1</sup>] **B l ü d e r h a u s e n.**

Einem neuen einpän- nigen wie auch einen

zweispännigen **Kuh- wagen** mit eisernen Achsen hat zu verkaufen

**Wagner Weiswinger.**

L o r c h.

c<sup>1</sup>] **Zwei Arbeiter** finden Be- schäftigung bei **Schneidermeister Grüninger.**

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

Einem jungen Menschen nimmt in die Lehre **Hafner Oberhofer.**

c<sup>1</sup>] **W e l z h e i m.**

Der Unterzeichnete nimmt einen **Schrijungen** an.

**Gottlieb Breher,**  
Messerschmied.

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

Unterzeichneter ist Willens, sein Haus, sowie seinen Garten vor dem Schmidthor, aus freier Hand zu verkaufen; Kaufsliebha- ber können täglich Einsicht davon nehmen.

**Georg Franz Beck**  
in der Schmidgasse.

c<sup>1</sup>] **G r o ß - D e i n d a c h.**

**Guts-Verkauf.**

Unterzeichneter ist gesonnen, sein in Großdeinbach besitzendes Hofgut aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht in einem 2- stockigen Wohnhaus, einer be- sonders stehenden Scheuer, einem Wasch- und Backhaus,  $\frac{1}{2}$  Morg. Garten dabei und Acker 17 Morg., Wiesen 14 Morg., Wald 13 Morg.

Genanntes Gut kann täglich ein- gesehen und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

**Johannes Frey.**

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

**Schöne Milchschweine** hat zu verkaufen

**Nikolaus-Müller**  
**Lenze.**

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

**Pferd zu verkaufen:**

Eine bis Mitte März sohlende hochtrachtige Stute hat zu ver- kaufen

**Nikolaus Müller Lenze.**

c<sup>1</sup>] **S c h o r n d o r f.**

Ein großes, am 11. Mai v. J. belegtes **Pferd** habe ich im Auftrage zu verkaufen.

**Oberamtsstibierarzt Döble.**

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

**Zu verkaufen.**

Mein **Caroussell** und **Pa- norama** nebst **Reisewagen** ist dem Verkaufe ausgesetzt und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

**Joseph Fulder,**  
Schuhmacher.

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

Gegen übliche Sicherheit sind auf Georgi **fl. 500.** zu erheben, wo? sagt

die Redaktion.

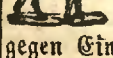
G m ü n d.

c<sup>1</sup>] Für einen ledigen Herrn hat ein möblirtes Zimmer zu ver- mietthen **Hafner Oberhofer.**

c<sup>1</sup>] G m ü n d.

Einem **Laden** nebst **Logis** hat sogleich zu vermietthen.

**F. Bäuchle,** Schlosser.

Ein großer schwarzer Hund sammt Kette hat sich eingestellt und kann gegen Einrichtungsgebühr und Füt- terungskosten abgeholt werden bei

**Bahnwärter Wild** bei der Freimühle.

c<sup>1</sup>] **B o r d e r l i n t h a l.**

Gemeindebezirk **Spralbach.**

**Geld auszuleihen.**

In meiner kurzlichen Pfleg- schaft liegen gegen gesetzliche Si- cherheit und zu 4% Verzinsung **275 fl.** sogleich zum Ausleihen.

Den 15. Februar 1864.

**Pfleger**  
**Joseph Kiemel.**

c<sup>1</sup>] **K a d e l s t e t t e n.**

**300 fl.** aus der Lang'schen Pflegschaft hat gegen gesetzliche

Sicherheit sogleich auszuleihen und kann das Kapital längere Zeit stehen bleiben.

**Pfleger:**  
**K n ö b l e r.**

c<sup>1</sup>] **C a r t s w e i l e r**  
bei **Welzheim.**

**Geld auszuleihen.**

800 fl. Pflegschaftsgelder wer- den gegen gesetzliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten zu 4 Prozent auszuleihen gesucht von

**Anwalt**  
**K l e n l.**

c<sup>1</sup>] **B a l d h a u s e n.**

Oberamt **Welzheim.**

Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen gegen gesetzliche Sicherheit und  $4\frac{1}{2}\%$  **300 fl.** zum Aus- leihen parat.

Den 15. Februar 1864.

**Gemeindepfeger**  
**S c h ö n l e b e r.**

G m ü n d.

**Dankfagung.**

Für die Einladung zur Kaffee- Schank-Bude unsern herzlichsten Dank — gerade wie genossen. — Sind wir Kaffeebedürftig, so wis- sen wir schon solchen zu erhalten. Sollte der Magen zur Marktzeit etwas schwach werden, so ist unser Freund **Heinle** in der Nähe, wo mit einem — oder zwei

**Glas Doppelbier** am Besten abgeholsen wird. — Nochmals unsern verbindlichsten Dank für den Kaffee.

**Mehrere Arbeiter.**

G m ü n d.

## Brückenwaagen.

Eine Auswahl ganz guter Waagen, zu sehr billigem Preise, von 4—10 Ctr. Tragkraft stehen vorräthig und leisten für solche 2 Jahr Garantie.

F. Bäuchle, Schlosser.

G m ü n d.

## Empfehlung.

Ich erlaube meine Eisenwaarenhandlung in gefällige Erinnerung zu bringen, besonders selbstgefertigte Haushaltungs- und Comptoirwaagen, alle Sorten, Thüren-, Laden- und Fensterbeschläge, Schneider- und Schaaalenbügeleisen, alle Sorten, neue und alte Ofen und Kunstherde.

F. Bäuchle, Schlosser.

G m ü n d.

## Kunst- & Seidenfärberei-, Druckerei-, chem. Neuwäscherei-, Appretur- und Moirée - Anstalt

von  
Julius Rau in Stuttgart und Heslach,  
vormals in Berg.

Da mir von Gmünd und Umgegend wiederum Vieles zum Anfärben zugesandt wird, so habe ich zur größeren Bequemlichkeit meiner dortigen Kunden eine Agentur für die Stadt und Umgegend errichtet und empfehle mich im Färben, Drucken und chem. Waschen, Appretiren und Moiriren aller Arten seidener, wollener und baumwollener Stoffe sowohl an ganzen Stücken wie an getragenen Kleidern, Shawls, Tücher und Bänder etc. Langjährige Erfahrung in meinem Geschäft, verbunden mit der Anwendung der neuesten Maschinen, insbesondere vorzüglicher Appretur Maschinen, neuesten Systems, setzen mich in den Stand, jeder Anforderung meiner verehrlichen Kunden zu entsprechen und die mir übergebenen Gegenstände auf's Billigste, Pünktlichste und Schnellste zu liefern und garantire ich bei allen mir übergebenen Gegenständen für elegante und dauerhafte Herstellung jeder gewünschten Farben.

Zur Annahme und Abgabe der mir anvertrauten Gegenstände ist die Seidenfabrik von Th. Künstle in Gmünd bereit; auch sind daselbst zur Auswahl der gewünschten Farben und Dessins Musterkarten aufgelegt, in welcher Beziehung ich dem Publikum, insbesondere der verehrlichen Damenwelt stets das Neueste und Beste zu bieten bemüht sein werde.

Julius Rau.

Mich auf Obiges beziehend, bringe ich zur Nachricht, daß jeden Donnerstag eine Sendung von hier abgeht, die nach 10 bis 14 Tagen wieder zurückkommt.

Theodor Künstle.

## Bei J. Wolpers in der Krone

wird während dem Markt abgegeben:

Schwere schwarze Seidenstoffe per Elle von 1 fl. und höher, desgl. farbige zu 30 und 36 kr., feine rein wollene

Chybet von 27 kr. an bis 1 1/4 fl.

Kleiderstoffe gute Waare zu 10, 12 bis 30 kr. sowie Umschlagtücher und Longshawls von 1 3/4 fl. an und höher,

Westenstoffe in großer Auswahl von 36 kr. an bis zu den leichtsten, schwarz seidene Binden und acht seidene Taschentücher, sehr billig, graues und schwarzes Futter 12 kr.

Nur während dem Markt in der Krone.

## Empfehlung.

Ich empfehle dem verehrten Publikum über den Fastenmarkt eine reichliche Auswahl von allen Gattungen

## Herren-Kleider.

Die Verkaufsbude befindet sich gegenüber dem Gasthof zum Rad.

Schneidermeister und Kleiderhändler Schmid aus Waldstetten.

G m ü n d.

Im Saale des Gasthofes „Rothen Ochsen“ (Museumsaal) Donnerstag den 25. Febr. und folgende Tage, 7 1/2 Uhr Vorträge des Dr. F. A. Oldenburg aus der Astronomie und Geologie, durch Apparate verfunlicht.

## Empfehlung.

Unterzeichneter besucht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl

## Sonnen- & Regenschirme

in Seide, Alpaka und Baumwollstoffen und sichere bei solider Arbeit die billigsten Preise zu.

Die Bude ist mit Firma versehen.

Fr. Wöhrn,

Schirmfabrikant aus Ludwigsburg.

Farbige und schwarze Seidenstoffe, sowie eine Parthie Sommershawls und eingewirkte Shawls werden gegenwärtigen Gmünder Markt ausverkauft, oder auch Gold- und Silberwaaren dagegen eingetauscht.

Bude am Rathhaus. Firma:

Leopold Gist.

## Gut und Billig

werden in der

Eckbude Nro. 38 auf der Seite zum goldenen Rad zu Nro. 38

Lyoner Cassette die sehr haltbar sind, 1/4, 3/4, 6/4, und 10/4 breit.

Gewirkte Longshawls (ächt Lyoner) von 15—70 fl.

Kleiderstoffe, Tischdecken in Cachimir.

Wintershawls in vier- und achteckig.

Foulards, Chibets, Organdis, und Moiren zu Unterröcken, der überall 54 kr. die Elle kostet, wird à 30 kr. abgegeben.

Nur Eckbude Nro. 38 — 38 — 38 in der ersten Reihe in der Nähe des goldenen Rad's mit Zeichen:

## Gut und Billig.

P. S. 10/4 breiten Lyoner Cassette, der sehr haltbar ist, und wovon man bloß 7 Ellen zum Kleide nöthig hat, ist den geehrten Frauen sehr zu empfehlen.

Im Gasthof zum goldenen Rad

wird ein großes Lager der neuesten

Berliner und Pariser

# Damen-Mäntel

Mantillen und Jacken,

um einen recht großen Umsatz zu erzielen, zu außerordentlich billigen Preisen ausverkauft.

Das Lager enthält das Neueste in

Frühjahrs-Talmas, Röder & Paletouts, sowie elegant und fein und gut gearbeitete Taffet-Mantillen, Röder, Talmas und Paletouts, und hoffe ich auch dieses Mal, das bisher seit Jahren mir geschenkte Vertrauen zu erhalten.

Große Einkäufe per Cassa haben mich in den Stand gesetzt

**gute Waaren**

zu nachstehenden Preisen fortzugeben.

## Preis-Courant:

Frühjahrs-Talmas von 3, 4, 5, 6 fl. an.

Mantillen à Voilan von 7, 8, 9 fl. an.

Taffet-Mäntel für Paletouts von 6, 7, 8 fl. an.

Elegante Seladon-Mäntel (nach Pariser Modells gefertigt) v. 10, 12, 14 fl. an.

Jacken in allen Stoffen von 3, 4, 5 fl. an.

## Winter-Mäntel & Paletouts

zu jedem Gebot, um zu räumen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu staunend billigen Preisen.

Im Gasthof zum goldenen Rad.

# Zum Markt in Gmünd

bringe ich mein auf das reichhaltigste assortirte

## Shawls-, Seide- & Modewaaren-Lager

dem verehrten Publikum von Gmünd, sowie Umgegend, in empfehlende Erinnerung, und bitte um geneigten Zuspruch.

**N. Reichmann aus Stuttgart,**

vormalig Frankfurt a. M.

Dahier wie gewöhnlich im Hause des Herrn Seifensieder Rittinger.

**Im Laden des Herrn Schurr,  
neben der Post.**

Schwarze und farbige Seiden-Stoffe von 1 fl. 18 kr.  
bis 3 fl.

Gewirkte Longshawls, in reichster Auswahl.  
Das Neueste in Kleiderstoffen sind während des Marktes  
zu haben bei

**M. J. Frohmann.**

Im Laden des Herrn Schurr  
neben der Post.

**L. Benz aus Reutlingen**

empfehlte diesen Markt sein seit einer Reihe von Jahren bekanntes  
**Herren- & Damenstiefel-Lager**

bestehend in einer schönen Auswahl Herrenstiefel mit und ohne  
Gummizug, Damenstiefel in Lasting und Leder, Hauspantoffel in  
Leder und Zeug für Herren, Damen und Kinder, eine schöne  
Auswahl Kinderstiefel von Lasting, Glanz- und Kalbleder. Ich  
verkaufe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**L. Benz aus Reutlingen.**

Meine Bude ist wie gewöhnlich in der  
hintern Reihe.

**Während des Marktes!**

Wer Geld sparen will, der kaufe sein vergoldete Kaffee-  
schaalen mit Devise, echt Porzellan, das Paar 18 kr., Bouil-  
lon-Tassen, echt Porzellan, 24 und 30 kr., eine Partie  
feine Dessertteller mit Bouquets und Golddruck, à 18 kr. per  
Stück, bei

**H. Krüger aus Berlin.**

Meine Bude befindet sich in der Rathhausreihe.

**Gut und billig**

werden verkauft: Nähseidene Netze, 18 kr. per Stück, dto.  
mit Perlen 30 kr., Tordonet-seidene Netze 30 kr., dto. mit Perlen  
36 und 42 kr., Mützen in Seidenzeug 30, 36 und 42 kr., bei  
**H. Krüger aus Berlin.**

Meine Bude befindet sich in der Rathhausreihe.

**Nicht zu übersehen! Eilen Sie!**

Zum bevorstehenden Markt werden eine Partie Morgen-  
hauben mit feinen Mull und Spitzen zu 18 kr. pr. Stück, fei-  
nere zu 24 kr., 30 kr., 36 kr., die beliebten Netzhauben zu 36 kr.,  
glatte Viktoria-Krägen mit Manschetten zu 18 kr., dto. mit Baden  
zu 30 kr., ausverkauft bei

**H. Krüger aus Berlin.**

Meine Bude befindet sich in der Rathhausreihe.

**Schlipse! Schlipse! Schlipse!**

werden ausverkauft zu allen Preisen:  
seidene lange Binden zu 24 kr., 30 kr., 36 kr.,  
Brust-Cravatten zu 48 kr., 54 kr., 1 fl. mit Knöpfen,  
Nadeln und Ringen,

bei

**H. Krüger.**

Meine Bude befindet sich in der Rathhausreihe.

G m ü n d.

**Photographie.**

Indem ich das verehrte Publikum an meine photographische  
Anstalt zu erinnern mir erlaube, empfehle ich mich bestens.

**Groß, Photograph,**  
wohnhaft bei Sattler Müller

**Mailändischer Haarbalsam.**

**Das Naturgesetz**

des Haarwuchstums ist erforscht und ein sicheres Mittel vorhanden, welches vor dem frühzeitigen Ergrauen und Verlust der Haupt-  
haare, dieser wesentlichen Zierde aller Menschen, schützt, das Wachstum befördert und selbst bei stellenweiser oder gänzlicher Haarlosig-  
keit den Kopf wieder mit natürlichem, dichten und schönen Haarwuchs bedeckt, wenn die Haarwurzeln nicht schon total extirpiert oder  
zerstört sind, was eine Menge der unverwerflichsten Zeugnisse und die Erprobungsversuche berühmter Männer der Wissenschaft, wie  
Kastner, Trommsdorff und Anderer, sowie die tägliche Erfahrung fortwährend bestätigen. Dieses ausgezeichnete Mittel ist der Mailän-  
dische Haarbalsam, welcher in kleinen Gläsern à 30 kr. und in großen à 54 kr. abgegeben wird.

Zugleich wird empfohlen:

**Eau d'Alirona**

oder feinste flüssige Schönheitsseife,

in Gläsern à 20 kr. und 40 kr. nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte. Diese Seife stärkt und belebt die Haut,  
beseitigt leicht und schmerzlos alle Ungehörigkeiten derselben, als: Sommerprossen, Leber- und andere gelbe und braune Flecken, Hitz-  
bläschen, Gesichtsrünzeln zc. und ertheilt allen damit behandelten Theilen die angenehmste Frische, Wohlgeruch, blendende Weiße und  
Zartheit. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

**Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.**

Allein-Verkauf in Schwäbisch Gmünd bei Franz v. Auer's Wittwe.

# Ausverkauf von Mode-Waaren.

Da ich mich vom Marktgeschäft zurückziehe, mache ich ein verehrl. Publikum und meine werthe Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich hiesigen Markt zum letztenmale besuche, und in sämmtliches Lager ausverkaufe.

Empfehle besonders schwarze und farbige Seidenstoffe, von 45 Fr. bis fl. 1 24 Fr., ächte rein wollene

Longshawls von fl. 20 bis fl. 30 dann Kleiderstoffe in großer Auswahl von 9 Fr. an bis höher.

Ich enthalte mich aller weiteren Anpreisungen, da sich meine werthe Kundschaft überzeugen wird, daß ich diesmal zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

Hochachtungsvoll

## Leopold Gist.

Große Eck-Bude am Rathhaus.

9 und 18 fr. und höhere Preise.

### Das große Galanterie- & Kurzwaarenlager

von

### H. Krüger aus Berlin.

empfehle zum bevorstehenden Markt einem geehrten Publikum sein reichhaltig sortirtes Lager zu auffallend billigen Preisen, z. B.: Zu Hochzeitstränschen passend: Porzellan, Nippfassen, Senggestelle mit Löffel 18 fr., Uhrständer mit Schmucktaale 18 fr., Schmuckböden 18 fr., Körbchen, Figuren 18 fr., dergleichen zu 3, 4, 6, 9 fr., feine Suppenlöffel und Kaffeelöffel,  $\frac{1}{2}$  Dgd. 18 fr.,  $\frac{1}{2}$  Dgd. Ghlöffel 36 fr., Kaffeebretter zu 9 und 18 fr. Die beliebte Königsmandelseife  $\frac{1}{4}$  Pfd. 9 fr.,  $\frac{1}{2}$  Pfd. 18 fr., 6 Stück zu 18 fr.; Bimssteinseife zu 4 fr.; Fleckseife 3 fr. pr. Stück. Gummihosenträger zu 12 und 18 fr. das Paar, Strumpfband 9 fr., Nermehalter 3 fr., Kautschuk-Kinder-Kämme 9 fr., ditto beschlagene 12 fr., Haarpfeile 3 fr., Zahnbürsten, feine, 9 und 6 fr., feine Möbelabstauber 9 fr. das Stück, Damengürtel in Gummi zu 9 und 18 fr., in Leder mit Knöpfen 24-30 fr.

Beste Preise, aber spottbillig.

Beste Preise, aber spottbillig.

Ich bitte daher ein geehrtes Publikum, meine Bude selbst in Augenschein zu nehmen, da nicht Alles aufgeführt werden kann.

### H. Krüger aus Berlin.

Der Stand befindet sich wie gewöhnlich auf dem Markt, mit Firma versehen.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Nabatt.

Hauptreihe am Gas-Candelaber.

### Gebr. Müller aus Eibenstock (Sachsen) u. Nürnberg.

Jeder marktchreienden Annoncen enthaltend, empfehlen wir unser seit vielen Jahren in gutem Andenken stehendes

### Spitzen-, Stickerei- & Schweizerweisswaarenlager

einem geehrten Gesamtpublikum zur geneigten Abnahme und sind auch diesmal, trotz den überall bekannten Preis erhöhungen in den Stand gesetzt die neuesten und elegantesten Dessins

ohne Preis-Erhöhung

abzulassen.

Unsere sehr verehrlichen hohen Kunden — welche ohnehin die Güte und Nützlichkeit unserer Waaren kennen — dieses besonders anzeigend, sehen zahlreichem Zuspruch entgegen.

### Gebrüder Müller,

aus Eibenstock (Sachsen) und Nürnberg.

Hauptreihe am Gas-Candelaber.

## Große Eckbude in der mittleren Reihe beim Rathhaus.

- Das Neueste in Frühjahrs-Bändern,
- Sammtband zu Auspußsachen
- Schleier à 12 fr. per Elle.
- Schwarze Rhoner Taffente,  $1\frac{1}{4}$  Elle breit fl. 1 18 fr.
- " " "  $1\frac{1}{8}$  " " fl. 1 36 fr.
- " " "  $1\frac{3}{4}$  " " fl. 1 54 fr.

Spitzen und Blondes in großer Auswahl bei:

### S. Lindauer aus Buttenhausen.

Nur große Eckbude in der mittleren Reihe.

## Weißwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinem

**weissen Modewaarenlager,**

bestehend in Vorhangstoffen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verkauft dieselben immer noch zu den alten Preisen. Auch habe ich sehr billige

### Crinolinen

zum Ausverkauf ausgelegt. Meine Bude befindet sich gegenüber dem Rathhaus.

J. Käß aus Mühl a. Hecker.

## Das Neugoldschmuck-, Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft

von

### S. Sperber aus Nürnberg

befucht auf vielseitiges Verlangen das erste Mal hiesigen Markt mit den neuesten Erscheinungen und bittet um zahlreiche Abnahme.

S. Sperber aus Nürnberg.

Doppelbude, erste Reihe vis-à-vis dem Hrn. Debler, Salzfactor mit Firma.

**Kommen, staunen und dann gewiss kaufen.**

## Bei Herrn Apotheker Wörthle parterre.

- Neueste Frühjahrskleiderstoffe
- Schwarze Rhoner Taffente  $1\frac{1}{2}$  Ellen breit fl. 1 27 fr.
- " " "  $1\frac{1}{2}$  " " fl. 2 — fr.
- Farbige Seidenstoffe in den neuesten und elegantesten Stoffen und Farben
- Aecht italienischen Popelins
- Gewirkte Doppelschawls von fl. 15 bis fl. 80 und höher.

Mohairs, Varege, Jaconet, Organdy, Challis, Ripse, Creppe und Lustre, Doppelschawls, Tisch- und Fußteppiche in großer Auswahl bei

J. Fränkel aus Fürth.

Bei Herrn Apotheker Wörthle parterre.

Neueste Waare, billige Preise.

Neueste Waare, billige Preise.

# Großer Ausverkauf

während des Marktes in Gmünd bei  
Ph. Reis aus Stuttgart

## Parfümerie-, Galanterie- und Kurzwaaren

Mandelseife das Stück von 3 kr. an, fein-s Haaröl, Königlich Wasser und Rosmelik zu den billigsten Preisen, Reif-Kämme für Kinder von 9 kr. an, Frisir- und Staubkämme von Büffelhorn und Kautschuk, Zahn-, Haar-, Nägel- und Kleider-Bürsten, Hosenträger von 10 kr. an, Geldsäcken von 6 kr. an, Notizbücher von 3 kr. an, Cigarrenpfeifen von 3 kr. an, neusilberne Kaffeelöffel das Duzend 30 kr., Stahlfedern per Schachtel mit 12 Duzend von 14 kr. an, feines Postpapier per Buch 6 kr., 25 Stück Briefcouvert 6 kr., feine Bleistift per Duz. 6 und 9 kr., 1 Pfd. braunes Siegellack 16 kr., Schlupfringe und Broches, Panzerketten unter Garantie des Nischwarzwerdens mit Medaillon, 1 fl., ohne Medaillon 30 kr., seidene Herrn-Schlupf u. Krabatten per Stück 30 kr.

### Ferner befindet sich in meinem Lager:

- 25 Stück englische Nadeln, welche sich nicht biegen, 2 kr.,
- 100 Stück in Etuis 9 kr., 25 Stück erster Qualität 6 kr.,
- 5 Stück englische Stopfnadeln 1 kr., 100 Stück Haarnadeln 3 kr.
- 2 Loth polirte Haarnadeln 2 kr., 1 Duzend Sicherheitsnadeln 4 kr.,
- 100 Paar lackirte schwarze Haken und Haken 4 kr.,
- 12 Duzend Hemdknöpfe von Porzellan 5 kr.,
- 100 Stück Carlsbader Stachnadeln 3 und 4 kr.,
- Gläserfadern ohne Holz per Duzend 39 kr., Kartensäden 1 Duzend 10 kr.
- 1 Loth Lyoner Seide 30 kr.,
- Leinene und baumwollene Schuhnestel per Duzend 4 kr.,
- Kameelgarnnestel per Duzend 6, halbleinene per Duzend 7 und 9 kr., ganz seidene 15 kr., farbige per Duzend 10 kr.

Alle Sorten Kleiderschnüre per Stück mit 26 Ellen 10 kr. Befähigten per Stück mit 20 Ellen 20 und 27 kr. und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Achtungsvoll

Ph. Reis.

Die hiesige Messe zum zweitenmale beziehend, empfehle ich meine selbstverfertigten



## Schuhmacher-Waaren,

bestehend in Herren- und Damenstiefelkappen, Kinderschuhe in allen Größen. Besonders noch eine große Auswahl Winterwaaren, welche ich letztere zu einem bedeutend ermäßigten Preise erlasse. Bitte daher ein hochgeehrtes Publikum um gütigen Zuspruch

Hochachtungsvoll

S. Wandel,

Schuhfabrikant aus Ulm.

Mit Firma versehen. Bude: No. 49.

## Das große Kleider-Lager

von  
Syl. Manz aus Ellwangen

bezieht diesen Markt mit einer großen Auswahl Herrenkleider in guten Stoffen,

## Juppen aller Gattungen

zu außerordentlich billigen Preisen, Herren-Hemden, farbige und weiß, Hosen und Westen in allen Größen und verkauft zu den billigsten Preisen. Die Bude befindet sich im

zweiten Gang No. 71.

# Markt-Anzeige.

Ich beziehe den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl seidener und wollener

## Regen- und Sonnenschirme,

welche ich diesmal zu außerordentlich billigen Preisen abgeben kann. Alte Schirme werden eingetauscht.

Die Bude ist gegenüber Herrn Kaufmann Heizmann.

Joseph Bahmaier.

## Anzeige & Empfehlung.

Für das seitherige Zutrauen dankend, empfehle ich mich auch diese Messe wieder einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum in meinen bekannten

Billige Preise.

Stelle Bekennung.

## Schweizer-Stickereien,

bestehend in

Vorhangstoffen,

Tafel-Tüchern,

Einsätze,

Streife,

Krügchen,

Taschentücher,

nebst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Achtungsvoll

B. Künzler aus Ulm.

Bude No. 10. erster Gang.

Gestorben den 21 Febr. Morg. 6 Uhr: Magdalena Spieß, geb. Fischer, Witwe des † Leonhard Spieß, Sattler, 66 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Leiche Dienstag 1 Uhr. Trauerhaus: Rindert abergasse.

Obersontheim, D. A. Gaildorf, den 15. Februar. Ein entsetzliches Ereigniß suchte heute uns heim. Die ledige Schwester des Ochsenwiegls dahier, welche seit einigen Wochen an Friesinn krank war und deshalb im Hause ihres Bruders Aufnahme gefunden hat, bemächtigte sich während des Mittagessens gewaltsam des 3/4-jährigen Kindes ihres Bruders und schnitt solchem in größter Eile mittelst eines Messers den Kopf ab. Die Thäterin ist bereits an das Obergerichtsgericht abgeliefert.

Kopenhagen, 19. Febr. Die deutschen Truppen rückten in beträchtlicher Stärke in Jütland ein.

Wien, 20. Febr. Feldmarschall v. Wrangel hat nach einer hier eingelaufenen Erklärung des preussischen Cabinets, das durch den Vorgang gleichfalls überrascht wurde, den Befehl zur Ueberschreitung der jüdischen Grenze auf eigene Verantwortung gegeben.

Würzburg, 19. Febr. Minister-Conferenzen. Annahme des sächsischen Conventions-Entwurfs. Derselbe bezweckt die identische Haltung der Mittelstaaten und ihre Verbindung mit einander, dann ein neues Uebereinkommen über die Mittel die schleswig-holsteinische Frage im deutschen Sinn zu lösen. Der bayerische Minister Hr. v. Schrenk betonte das feste Zusammenhalten der deutschen Mittel- und Kleinstaaten zur Aufrechthaltung der Rechte der Herzogthümer, zur Wahrung der Bundesautonomie und der eigenen Selbstständigkeit der deutschen Staaten. Man war der Ansicht, die Aufbringung deutscher Schiffe durch Dänemark involvire den Bundeskrieg. Die Besetzung mehrerer Punkte Holsteins durch preussische Truppen wurden scharf kritisiert.